



Stephan Duhl und Susanne Kribelbauer-Duhl aus Homburg gehen bei den saarländischen Tanzsportmeisterschaften als Favoriten an den Start. FOTO: MORGUET

Heiße Rhythmen und temperamentvolle Tänzer

SAARBRÜCKEN/HOMBURG(om)

Die Multifunktionshalle der Hermann-Neuberger-Sporthalle Saarbrücken ist am Samstag Schauplatz der Saarlandmeisterschaften im Tanzsport. Die Titelkämpfe, bei denen die temperamentvollen lateinamerikanischen Tänzer im Mittelpunkt stehen, beginnen um 11.15 Uhr.

Homburg wird von Stephan Duhl und Susanne Kribelbauer-Duhl vertreten. Das Ehepaar, das für die Tanzsportabteilung Schloss Karlsberg im Rock'n'Roll-Club Homburg startet, tritt bei den Senioren II in der höchsten Leistungsklasse, der S-Klasse, an. Beide hatten im vergangenen Jahr bereits den Titel in der rangniederen A-Klasse gewonnen und waren damit in die S-Klasse aufgestiegen. Bereits im ersten Jahr ihrer Zugehörigkeit zur S-Klasse schafften Duhl/Kribelbauer-Duhl in der nationalen

Rangliste den Sprung unter die besten 50 von aktuell 219 gelisteten Paaren und gehen damit in Saarbrücken als klare Favoriten an den Start.

In zehn Wettbewerben treten bei den Titelkämpfen über 30 Paare aus neun Vereinen an. Höhepunkt ist um 15.30 Uhr die Konkurrenz in der Hauptgruppe S Latein. Das ist die höchste Klasse in Deutschland im Tanzsport und vergleichbar mit der ersten Bundesliga in anderen Sportarten. Hier kommt es zum Aufeinandertreffen zweier etablierter Paare mit zwei Newcomern: Alexander und Lisa Maria Karst, die den Titel 2018 und 2019 gewannen, sowie Dominik Bondarev und Irina Shashkova, die Meister des Jahres 2017, beide von Schwarz-Gold Casino Saarbrücken, treffen auf Andrej Ten/Teodora Elena Banciu (Saar 05 Tanzsport) und Artemi Fursov/Anastasia Huber (Fortuna im ATSV Saarbrücken).